

[§ 5.] Der czendener obin gemeldit unnde ein nachkomender czendener sollen bey allem silber abetzutribene, wu der bergkschriber nicht gesein kan, persönlich sien unnde, wenne mit dem silber abgetreben wirdet, die balck allewege vorsigiln, uff das das in geheyme mit silber nicht abegetreben werde, das uns an unsern czenden zcu schaden komen mochte. Unde ab man uf einen tag meher denne in eyner hutten abetriben 5 *wolde^a), das sall der czendener ader ein ander noch om zcukunfftiglich nicht zeugeben, sundern von unns wegen macht haben eyne itzlichen gewercken einen bsundern namhaftigen tag geben unnde bestympmen, das der bergkschriber ader ye der czendener gewislich unde persönlich keynwertig bey dem abetryben gesein magk unnde mit den balck halden, wie oben geschreben ist, unngeverlichen. Desglichen in allen ampten, so 10 weyt unns furstenthumb unnde lant, mit dem czenden, silber unnde abetriben unngeverlichen sall gehalten werden an allen behelf und wyderrede.

[§ 6.] Unnde die genanten zcwene, der bergkmeister unde bergkschriber, sollen auch von unns und unsern amptlewtten, den wir zcu tunc hiemit ernstlich empfallen, als uffte yn das not sien wirdet, bey dieser unns vorschribunge, auf das sie von nymande oberfarn 15 noch vorgeweldiget, vestiglich gehanthabt, geschuetzt unnde vorteydingt werden ungeferlich.

Hiruf gebieten wir allen den unsern unnde andern, was status ader wesens die sint, die in unsern landen unnde furstenthumen ussendig der pflege zcu Friberg bergkwerck buwen ader buwen werden, unnde gebieten uch ernstlich bey vormeydunge unns ungnaden unnde straffunge, das ir diese unns ordenunge unnde ussatzunge 20 unns, unsern landen unde uch selbst zcu gute ungewegert uffnemet unnde dornoch richtet unde der in allen stucken oben berurt unvorbrochen unde unoberfarn gantze volge tut unnde nachkomet, wenne unde wie ufte das not sien wirdet, auch den bergkmeister und bergkschriber von itzlichem zeecho (*sic*) vi nwe heller, alß obin berurt ist, *vor^a) ire muhe williglichen unde unvorhalden antwertet, dawyder ynn keynne wiese tut nach uch 25 anders dann gehorsamlich dorynne erkennen lasset. Das ist unns ernste meynu[n]ge unde kompt unns von uch allen und uwer itzlichem bsundern zcu gutem dancke. Zu orkunde mit unserm zcurucke uffgedrucgkten hertzog Ernsts ingesigel, des wir hertzog Albrecht hirtzu mit gebruchen, wissenntlich vorsigilt. Datum Myssen am montage nach dem suntage quasimodogeniti anno domini 2c. LXVI^{to}. 30

II.

Erbschied zwischen den Gewercken von der Fundgrube und den übrigen Gewercken auf dem Schneeberge. Zwickau, 1471 Nov. 5.

Hdschr.: Gleichzeitige Abschriften. Hauptstaatsarchiv Dresden. WA. Bergwerkssachen Kaps. VI B fol. 2 (A), 4 (C), 1 (D), 6 (E). Loc. 4491. Verschreibung uber Berwerck fol. 3 (B). 35

Ann.: Vergl. Bergurteibuch No. 1. 110. 114.

Es ist zu wissenn, das die irlauchten hochgebornnen fursten und herren herren Ernst kurfurst 2c., Albrecht gebruder hertzogen zu Sachssenn 2c. uns hirnach geschribenn

[§ 5.] a) wolden.

[§ 6.] a) wor.